



# Jahresbericht 2021

[www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch)  
[www.mobilitepietonne.ch](http://www.mobilitepietonne.ch)  
[www.mobilitapedonale.ch](http://www.mobilitapedonale.ch)



**Fussverkehr Schweiz**  
**Mobilité piétonne Suisse**  
**Mobilità pedonale Svizzera**

# Jahresbericht 2021

## Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Für die Anliegen und Rechte der Fussgängerinnen und Fussgänger im Siedlungsgebiet engagiert sich Fussverkehr Schweiz seit 1975. Die national anerkannte Fachorganisation verfolgt das Ziel, dass sich alle Menschen im öffentlichen Raum heute und künftig sicher, frei und bequem zu Fuss bewegen können und so ihre alltäglichen Ziele ohne Hindernisse und auf attraktiven Wegen erreichen. Das Team, das durch den Vorstand unterstützt wird, arbeitet fachlich fundiert, interdisziplinär und mit kreativen Ansätzen für eine faire, nachhaltige und menschengerechte Mobilitätswende. Dafür sucht es den Dialog und agiert aus der Perspektive der Menschen zu Fuss in ganz unterschiedlichen Projekten und Prozessen der Verkehrs- und Raumplanung, der Stadt-, Regional- und Gemeindeentwicklung und der Sozialpolitik. Fussverkehr Schweiz ist als Verein organisiert. Einzelpersonen, Kollektive und Gemeinden zählen zu unseren Mitgliedern. Im Jahresbericht geben wir einen kurzen Einblick in die wesentlichen Aktivitäten. Weitere Informationen finden Sie auf: [www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch).

## Rückblick auf das letzte Jahr

Das letzte Jahr war für unseren Fachverband wegen der Corona-Pandemie nach wie vor herausfordernd. Die Belegschaft war im Home-Office und die Geschäftsstelle zeitweise arg verwaist. Die Generalversammlung musste nochmals online stattfinden. Kraft tanken konnten die Mitarbeitenden im Sommer und Herbst als persönliche Kontakte und Projektarbeit vor Ort wieder möglich wurden. In dieser Zeit fanden viele Begehungen und partizipative Verfahren statt. Zudem waren wir erleichtert, dass unsere jährliche Fachtagung, dieses Mal im Stadttheater von Langenthal, abgehalten werden konnte. Die Teilnehmenden schätzten den Austausch, die Netzwerkpflege und das Kennenlernen neuer Ideen in angenehmer Ambiance. Insgesamt haben wir das Jahr 2021 gut überstanden und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Ausgewählte Höhepunkte im 2021:

### Der Flâneur d'Or feiert Jubiläum und die Rathausstrasse in Liestal wird als Siegerprojekt gekürt.

Die zehnte Austragung des Flâneur d'Or verzögerte sich coronabedingt um ein halbes Jahr. Die Preisverleihung fand im März 2021 statt. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde auch das dazugehörige Hochparterre-Sonderheft produziert. Als Hauptpreisverleiherin wählte die Jury die neugestaltete Rathausstrasse in Liestal aus. Die Einwohner, die Besucherinnen, die Wirte und die Ladenbesitzerinnen von Liestal haben ein mustergültig ge-

staltetes Stück Altstadt erhalten, das ganz auf die Fussgängerinnen und Fussgänger ausgerichtet ist. Sieben weitere hochstehende Projekte wurden mit einer Auszeichnung geehrt, zwei erhielten eine Erwähnung.

Als Surplus wurde eine Jubiläumsbroschüre mit einem Rückblick auf die prämierten öffentliche Räume, Wege und Plätze der letzten zehn Wettbewerbe erarbeitet. Für Neugierige: <https://flaneurdor.ch>



## Impressum

Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger  
Klosbachstr. 48, 8032 Zürich, Tel. 043 488 40 30, [www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch), [info@fussverkehr.ch](mailto:info@fussverkehr.ch)  
Redaktion: Pascal Regli  
Titelbild: Liestal Rathausgasse, Siegerprojekt Flâneur d'Or 2020 (© Stauffenegger + Partner)

### Begehungen in Matzingen und Neunforn im Rahmen des Modellvorhabens «Mein Weg unser Netz»

Das vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) unterstützte Modellvorhaben «Mein Weg – Unser Netz» untersucht das Alltagswegnetz der Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Frauenfeld, Matzingen und Neunforn und dem Förderverein Regio Frauenfeld wird der Bedeutung der lokalen Fusswege nachgegangen und versucht diese Verbindungen aufzuwerten und fördern. Dazu wurden zahlreiche, öffentliche Spaziergänge mit der Bevölkerung durchgeführt. Zudem wird mit Interventionen im öffentlichen Raum in Form von Pop-Up-Büros gearbeitet. Das interessante Projekt dauert noch an und soll Mitte 2023 abgeschlossen werden.  
Infos: [www.fussverkehr.ch/meinweg](http://www.fussverkehr.ch/meinweg).



Die Begehungen in Matzingen stiessen auf reges Interesse.

### Jane's Walks in der Romandie durchgeführt dank dem Einsatz von Freiwilligen

«Ich wohne gleich nebenan, aber war noch nie hier!» Diese Bemerkung einer Teilnehmerin ist Beweis dafür, dass es in der Nachbarschaft immer Neues zu entdecken gibt. In La Chaux-de-Fonds, Prilly-Malley, Sion und Morges wurden im Mai 2021 Jane's Walks von Freiwilligen organisiert und von Fussverkehr Schweiz koordiniert. Diese Spaziergänge werden zu Ehren der amerikanischen Aktivistin Jane Jacobs durchgeführt, die sich für menschengerechte Umgebungen einsetzte. Inzwischen wird in hunderten von Städten weltweit die Bevölkerung immer am ersten Mai-Wochenende zu solchen Spaziergängen eingeladen.

Die positiven Erfahrungen haben Fussverkehr Schweiz dazu animiert, das Angebot an Jane's Walks auszuweiten und 2022 Spaziergänge in der ganzen Schweiz durchzuführen.

Informationen: [www.janeswalk.ch](http://www.janeswalk.ch).



Der Jane's Walk in Sion führte auch an wenig bekannten Orten vorbei.

### Fachtagung 2021 zum Thema «Öffentliche Räume für Menschen zu Fuss» in stimmungsvoller Umgebung

Nachdem es monatelang keine Live-Veranstaltungen gegeben hatte, genoss das ganze Team von Fussverkehr Schweiz das Wiedersehen und den Austausch mit den Kolleg/innen aus den verschiedensten Fachbüros und Amtsstellen von Städten, Gemeinden und Kantonen an der Fachtagung 2021 im neu renovierten Theater von Langenthal. An diesem gelungenen Anlass war es an den Walkshops auch möglich, die Stadt Langenthal besser kennenzulernen.



Die Tagungsteilnehmenden liessen sich trotz Kälte den Rundgang durch Langenthal nicht entgehen.

### Rue de l'Avenir, unsere Partnerorganisation in der Romandie, feierte im Jahr 2021 sein 40-jähriges Bestehen

An der Fachtagung von Rue de l'Avenir wurde anhand inspirierender Beispiele 40 Jahre zurückgeblickt, aber auch in die Zukunft geschaut. Dabei wurde auf Themen eingegangen, die das Mobilitätssystem von morgen prägen könnten: grossflächige Begegnungszonen in Wohnquartieren, verkehrsberuhigte Hauptachsen auf der Basis von tiefen Fahrzeuggeschwindigkeiten in Kernbereichen, mehr Koexistenz im öffentlichen Strassenraum, konsequente partizipative Prozesse und vereinfachte Planungsverfahren.

Wir gratulieren nochmals herzlich zum Jubiläum!

Informationen: [www.rue-avenir.ch](http://www.rue-avenir.ch)



Am Apéro konnte auf 40-Jahre Rue de l'Avenir angestossen werden.

## Weitere Aktivitäten und Projekte

### Öffentliche Räume und Fussverkehr – Wie private und öffentliche Übergänge gelingen

Strassenräume sind öffentliche Räume und damit besonders in Siedlungsgebieten Lebensräume für Menschen zu Fuss, die sich dort bewegen, begegnen und verweilen. Eine neue Publikation im Rahmen der ASTRA-Schriftenreihe «Materialien Langsamverkehr» zeigt nun, wie Gemeinden, Planungsfachleute und private Eigentümerinnen private und öffentliche Parzellen verbinden und erweitern können, so dass gelungene Fusswege, Parks und Durchwegungen in Quartieren entstehen. Dabei handelt es sich um Wissen und Prozesse, die meist im Verborgenen bleiben. Die Publikation, die rechtzeitig zur Fachtagung 2021 von Fussverkehr Schweiz erschien, gibt Einblick hinter die Kulissen und soll Inspiration für Fachleute der Praxis, Verwaltung und Politik vermitteln.



Bundesamt für Strassen ASTRA / Fussverkehr Schweiz (Hrsg., 2021): Öffentliche Räume und Fussverkehr – Wie private und öffentliche Übergänge gelingen, Materialien Langsamverkehr 154.

### SVI-Forschungsprojekt 2017/009: Empfehlungen zur Zählung des Fussverkehrs

Fussverkehr Schweiz hat zusammen mit Pestalozzi & Stäheli GmbH und Urban Mobility Research auf Basis der Analyse selbst erhobener Daten Empfehlungen formuliert, wann mit welcher Technologie Menschen, die zu Fuss unterwegs sind, am besten gezählt werden können. Darüber hinaus wurden Typenganglinien und Hochrechnungsfaktoren entwickelt. Damit kann neu aus Zählungen von zwei Stunden das tägliche Fussverkehrsaufkommen abgeleitet werden. Für das Tessin fehlen solche Werte noch mangels Datengrundlagen. Der Forschungsbericht wurde Anfangs 2022 publiziert.



SVI-Forschungsprojekt 2017/009 (2022): Empfehlungen zur Zählung des Fussverkehrs, Basel und Zürich.

### Köniz BE – Ortsteil Niederscherli: Schwachstellenanalyse Fussverkehr

In Niederscherli wurden mit aktiver Beteiligung von Schulkindern, von ihren Eltern und von älteren Personen die Probleme und Potenziale des Zufussgehens ermittelt. Dabei wurde mit verschiedenen Formaten gearbeitet: Schulweganalyse, Elternbefragung und Begehungen mit älteren Personen. Dank des Engagements der beteiligten Personen, die mit Interesse und mit der Bereitschaft ihr Detailwissen weiterzugeben, mitmachten, konnte ein realistisches Bild der aktuellen Situation gezeichnet werden. Es wurden zahlreiche Schwachstellen bezeichnet und darauf aufbauend Verbesserungsvorschläge formuliert. Die Gemeinde macht sich nun daran, diese Vorschläge zu sichten und Massnahmen umzusetzen.



Mit Tablets erhoben Kinder der 3. und 4. Klasse selbständig die Schwachstellen auf ihren Schulwegen.

### KOMO-Projekt: Attraktive Stadtzentren zum Einkaufen fördern

Die Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) finanziert Projekte mit, die umwelt- und ressourcenschonende sowie bewegungsfreundliche Fortbewegungsarten stärken. Fussverkehr Schweiz untersucht zusammen mit der Hochschule Yverdon und Fischer et Montavon architectes et urbanistes SA in mittelgrossen Westschweizer Städten die Wechselwirkung zwischen Verkehrsmittelwahl der Kundschaft und den Profiten für Geschäfte. Nach Gesprächen und Workshops folgen im Jahr 2022 die Auswertungen und ein Dialog mit Behörden, Einzelhandels- und Mobilitätsvertretungen. Informationen: [www.fussverkehr.ch/projekte/stadtzentren-attraktivitaet-komo](http://www.fussverkehr.ch/projekte/stadtzentren-attraktivitaet-komo)



Rolle VD: Inwiefern profitieren Geschäfte von der Kundschaft zu Fuss?

### Sitzbank-Konzepte für Gemeinden

Fussverkehr Schweiz erarbeitet seit mehreren Jahren – oft in Zusammenarbeit mit Gesundheits-, Alters- und Planungsfachstellen – adressatengenaue und bedarfsgerechte Sitzbankkonzepte. In den letzten zwei Jahren haben vermehrt Gemeinden aus der ganzen Schweiz unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen. Sie umfassen meist partizipative Elemente und führen zu einem Dialog zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft und einem Wissenstransfer, der über einzelne Fachbereiche hinausreicht. In mehreren Kantonen ist es gelungen, die Erarbeitung von Sitzbankkonzepten als fixe Angebote für Gemeinden im Rahmen von kantonalen Gesundheitsförderungsprogrammen zu platzieren.



Das Sitzbankangebot am Seeufer von Wädenswil ZH genügt den Anforderungen. An den Einkaufsstrassen besteht jedoch Handlungsbedarf.

In Wädenswil ZH beispielsweise wurde ein solches Konzept erarbeitet. Es zeigte sich, dass das Angebot an Sitzbänken und Sitzgelegenheiten in quantitativer Hinsicht ausreichend ist, jedoch punktuell einige Lücken bestehen. So z.B. im Bereich der Einkaufsstrassen, wo zu wenig Raum für Aufenthalt und Begegnung zur Verfügung steht.

### Städtevergleich Fussverkehr – GEHsund II

Nach dem Städtevergleich Fussverkehr, der zwischen 2018 und 2020 in den grossen Städten der Schweiz durchgeführt wurde, ist momentan das Projekt Gemeindevergleich Fussverkehr mit 15 Schweizer Kleinstädten und Gemeinden in der Abschlussphase. Zusammen mit umverkehrR und der Hochschule OST Rapperswil wurde die Fussgängerfreundlichkeit analysiert und eine neue Methodik zur Beurteilung der Bedingungen für den Fussverkehr entwickelt.

Informationen: [www.fussverkehr.ch/fussgaengerstadt](http://www.fussverkehr.ch/fussgaengerstadt)

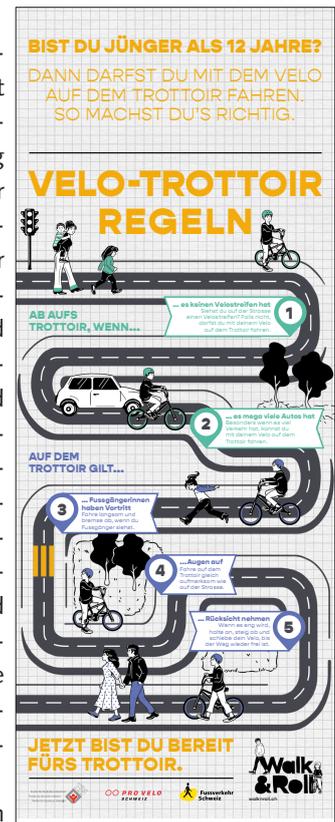
### Interessensvertretung der Fussgänger/innen an der UNO

Die Partnerschaft zwischen Fussverkehr Schweiz und der International Federation of Pedestrians IFP erlaubt es, die Interessen der Menschen zu Fuss am Global Forum of Road Safety einzubringen. Das ist bedeutsam, da in diesem machtvollen Gefüge das Gehen oft vergessen oder zu wenig beachtet wird. Momentan werden international die rechtlichen Grundlagen zum automatisierten Fahren erarbeitet. Sarah Widmer, unsere Mitarbeiterin in Genf, versucht dabei auf die Bedürfnisse der Zufussgehenden aufmerksam zu machen.

### Kampagne Walk'n'Roll

Seit dem 1. Januar 2021 dürfen Kinder bis 12 Jahre mit dem Velo auf dem Trottoir fahren, wenn es keinen Radweg oder Radstreifen gibt. Unser Verband hatte diese Regelung bekämpft, letztlich aber erfolglos. In der Folge erarbeiteten Fussverkehr Schweiz und Pro Velo die Informationskampagne «Walk'n'Roll» und setzten sich für eine rücksichtsvolle Koexistenz von Velofahrenden und Zufussgehenden auf den Trottoirs ein. Kinder werden mit dieser Kampagne über einen Clip und einen Flyer direkt angesprochen, damit sie wissen, wie sie sich auf ihren Velos regelkonform auf den Trottoirs fortbewegen können.

Information: [www.walknroll.ch](http://www.walknroll.ch)



### Quartierstreifzüge mit der Bevölkerung in Wil SG im Rahmen des kantonalen Programms «Gemeinde bewegt»

Das Programm «Gemeinde bewegt» ist ein Angebot für die Bewegungsförderung in den Gemeinden. Ziel ist es, dass Gemeinden Jung und Alt zu mehr Bewegung motivieren und damit die Gesundheit, den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität fördern. In drei Quartieren der Stadt Wil wurden Begehungen durchgeführt und das spezifische Wissen verschiedener Bevölkerungsgruppen ermittelt, denn sie sind Expert/innen ihrer Alltagswege. Daraus resultierten zahlreiche Hinweise über Schwachstellen. In vielen Fällen handelte es um Details, wie z.B. holperige Pflasterungen oder Probleme bei Strassenquerungen. Es sind aber gerade diese Details, die entscheidend zum Wohlbefinden beim Gehen beitragen. Gleichzeitig ergaben sich Anknüpfungspunkte, um die Qualitäten von Quartierperlen und Potenzialorten zu stärken.

Informationen: [www.fussverkehr.ch/unsere-themen/gesundheits](http://www.fussverkehr.ch/unsere-themen/gesundheits)



Wil SG: Eine ältere Person mit Rollator macht auf ein holperiges Trottoir mit Quergfalle aufmerksam, das erst noch eine Engstelle aufweist.

## Forschungsprojekte

Im Rahmen des SVI-Forschungsprojekts zu «Begegnungszonen in Geschäftsbereichen» wurden im Projektverbund mit dem Büro Christe & Gyax Ingénieurs Conseil und mit der Hochschule für Wirtschaft und Ingenieurwesen Yverdon-les-Bains (HEIGVD) Felduntersuchungen, u.a. in Rotkreuz und Burgdorf, durchgeführt und interessante empirische Daten erhoben. Die Auswertungen sind abgeschlossen und mit der Publikation des Berichts ist im Herbst 2022 zu rechnen.



Rotkreuz ZG, Bereich Kreuzplatz: Begegnungszone mit Einkaufs- und Aufenthaltsnutzungen mit fast 9'000 Fahrzeugen pro Tag.

Anfang 2022 startete ein Forschungsprojekt zum Thema automatisiertes Fahren, das zusammen mit dem federführenden Büro EBP und der EMPA durchgeführt wird. Fussverkehr Schweiz untersucht in Feldversuchen, ob bei automatisierten Motorfahrzeugmanövern die sich im direkten Umfeld befindlichen Personen zu Fuss zuverlässig erkannt werden und ob auf unvorhergesehene Verhaltensweisen adäquat reagiert wird. Dafür werden verschiedene Testanordnungen mit automatisierten Parkiermanövern analysiert.

## Stellungnahmen, Faktenblätter und Positionspapiere

Für das interessierte Publikum sind die Fachartikel, Faktenblätter und Positionspapiere auf unserer Webseite abrufbar. Anfang 2022 wurde beispielsweise das Positionspapier «Die öffentliche Beleuchtung in der Nacht abschalten?» publiziert. Darin wird darauf hingewiesen, dass ein vollständiges oder teilweises Ausschalten der Strassenbeleuchtung während der Nacht nur dann akzeptabel ist, wenn die Sicherheit der Zufussgehenden nicht beeinträchtigt wird. Bei Fussgängerstreifen sollte die Beleuchtung durchgehend beibehalten werden.



<https://fussverkehr.ch/publikationen>

Mit Stellungnahmen versucht unser Fachverband sich auf Bundesebene in politische Prozesse und in die Gestaltung der zukünftigen Mobilität einzubringen. Beschäftigt haben uns mögliche Anpassungen des Fuss- und Wanderweggesetzes, die im Rahmen des neuen nationalen Veloweggesetzes skizziert wurden, und die Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes. Eine ähnliche Funktion haben die Stellungnahmen auf regionaler und kantonaler Ebene von unseren regionalen Gruppen.

## Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen hatten im Jahr 2021 weiterhin Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten und das Gehverhalten der Bevölkerung. Das Spazieren und das Entdecken der eigenen Wohn- und Alltagsumfeldes boomten weiterhin. Insbesondere stieg das Image dieser Tätigkeiten spürbar; das Flanieren in unterschiedlichen Konstellationen erfuhr viel Zuspruch. Wir haben versucht, diesen Ball in der eigenen Berichterstattung aufzunehmen. So war beispielsweise eine Ausgabe des Bulletin Fussverkehr dem Gehen in der Tradition der Spaziergangswissenschaften von Lucius Burckhardt gewidmet.

«Hände weg vom Trottoir». Diese Botschaft wird je länger je nötiger. Seit dem 1.1.2021 dürfen Kinder bis 12 Jahre die Trottoirs mit ihren Velos benützen. Inzwischen müssen die Zufussgehenden die Trottoirs also nicht nur mit zugelassenen Fahrzeugen, sondern auch mit den zahlreichen, illegal auf den Fussverkehrsflächen zirkulierenden Fahrzeugen aller Art (Velo, E-Trottinette, E-Bike etc.) teilen. Eine schwer zu schluckende Kröte, zumal all diese Fahrzeuge auch auf den Trottoirs abgestellt werden und damit die knappen Flächen zusätzlich beeinträchtigen.



Das Töffparkieren auf dem Trottoir beeinträchtigt zunehmend die Menschen, die im öffentlichen Raum zu Fuss unterwegs sind.

Die Anliegen für die Förderung der aktiven Mobilität zeigen immer wieder verkehrspolitische Herausforderungen. Der Bedarf einer starken Positionierung für die Menschen zu Fuss im Machtgefüge der Interessensvertretungen ist also gegeben und nötig.

Weiterhin bedienen wir unsere Mitglieder mit einem Printprodukt, das dreimal pro Jahr erscheint. Mit dem «Bulletin «Fussverkehr» informieren wir über Projekte, Entwicklungen und aktuelle Diskussionen. In französischer Sprache erhalten die Mitglieder das Bulletin «Rue de l'Avenir».



Bulletin Fussverkehr



Bulletin Rue de l'Avenir

Der breiteren Öffentlichkeit bringen wir in einer kürzeren Form monatlich via Newsletter in Deutsch, Französisch und Italienisch aktuelle Fussverkehrs-Häppchen in die Mailbox.

Webseiten von Fussverkehr Schweiz:

- [www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch)
- [www.schulweg.ch](http://www.schulweg.ch)

## Fussverkehr Schweiz intern

### Jahresversammlung

Am 25. Mai 2021 fand die Jahresversammlung statt, wegen der Corona-Pandemie leider wiederum online und nicht wie geplant in Liestal (der Sieggemeinde des Flâneur d'Or 2020). Der Jahresbericht und die Jahresrechnung konnten schnell und ohne Beanstandungen genehmigt werden. Alle Vorstandsmitglieder traten wieder zur Wahl an und wurden einstimmig wiedergewählt.

Es handelte sich um das erste Amtsjahr der neuen Präsidentin Marionna Schlatter. Als Nationalrätin brachte sie sich im Parlament regelmässig mit Vorstössen im Interesse der Fussgänger/innen im Parlament ein und sorgte dafür, dass die Anliegen der Zufussgehenden in der nationalen Politik besser Gehör fanden. Unter anderem reichte sie eine Interpellation ein, in der sie eine Bilanz über den Stand der Umsetzung des Fuss- und Wanderweggesetzes einforderte. In seiner Stellungnahme musste der Bundesrat einräumen, dass einige Kantone beim Vollzug ihren Aufsichts- und Koordinationspflichten nicht ausreichend nachkommen. Um dies zu verbessern, bietet Fussverkehr Schweiz dem zuständigen Bundesamt für Strassen (ASTRA) gerne seine Unterstützung an und versucht, mit den Fachstellen der Kantone in den Dialog zu treten.

Die Geschäftsleiterin Monika Litscher und die Kassierin Martine Docourt konnten darüber informieren, dass der Verein trotz

- [www.flaneurdor.ch](http://www.flaneurdor.ch)
- [www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)
- [www.mobilitaet-gesundheit.ch](http://www.mobilitaet-gesundheit.ch)
- [www.wohnen-mobilitaet.ch](http://www.wohnen-mobilitaet.ch)
- [www.gelbeszebra.ch](http://www.gelbeszebra.ch)

### Mitarbeit in Fachkommissionen und Begleitgruppen

Fussverkehr Schweiz bringt das Fachwissen in Kommissionen und Begleitgruppen auf nationaler Ebene ein, darunter:

- Verwaltungskommission des Fonds für Verkehrssicherheit
- VSS-Kommission NFK 2.4 Fuss- und Veloverkehr
- Netzwerk hepa, Koordination BASPO
- Réseau RUES, Rue de l'Avenir
- Commissione consultative «Strade sicure» TI
- Methoden zur analytischen Ermittlung von streckenbezogenen Fussverkehrsmengen (SVI)
- Modellvorhaben: Projet-modèles pour un développement territorial durable 2020-2024 «Un espace public à moins de 5 min de chaque yverdonnois-e»
- MONAMO (MOMOSO) «Riviera - Commune SLOW»
- Arbeitsgruppe VSS-Normalprofil
- Verkehrsperspektiven 2050

Weitere fachliche Begleitungen auf internationaler, regionaler, lokaler und Ebene erfolgen themen- und ressourcenspezifisch durch den schweizerischen Verband oder die Regionalgruppen.

Corona-Restriktionen finanziell gut über die Runden gekommen ist, wiesen aber darauf hin, dass es weiterhin ein Ziel bleibe, den Drittmittelanteil zu erhöhen und die strukturelle Unterfinanzierung der Vereinsaktivitäten zu verkleinern.

### Vorstand

Der Vorstand traf sich im 2021 zu vier Online-Sitzungen. Die personelle Zusammensetzung sah wie folgt aus:

- Marionna Schlatter, Nationalrätin, Soziologin, Hinwil ZH, Präsidentin, seit 2020
- Eva Schmidt, dipl. Architektin, Vize-Präsidentin, seit 2004
- Silvio Bonzanigo, lic.phil.I, Berater für Kommunikation und politisches Marketing, Luzern, seit April 2018
- Martine Docourt Ducommun-dit-Boudry, Co-Präsidentin SP Frauen Schweiz, Grossrätin, Umweltökologin, Neuchâtel, Kassierin, seit 2020
- Sandor Horvath, Rechtsanwalt, Ebikon, seit 2013
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG, seit 1994
- Kees de Keyzer, Bewegungs-, Sport- und Gesundheitswissenschaftler, Bern, seit April 2018
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Vize-Präsidentin der Stadt Murten (FR), Rechtsanwältin, seit 2013
- Felix Walz, Prof. Dr. med., Facharzt für Rechtsmedizin, Uitikon ZH, seit 2010

## Romandie

Wie in den letzten Jahren wurden die Aktivitäten in der Romandie von unserer französischsprachigen Mitarbeiterin der Geschäftsstelle organisiert. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Verein «Rue de l'Avenir» wurde weitergeführt. Fussverkehr Schweiz ist tragendes Partnermitglied und unterstützt die Austragung der jährlichen Rue de l'Avenir-Tagung. Diese fand im September 2021 unter dem Motto «de la rue résidentielle à la ville apaisée» in Fribourg statt. Neben zahlreichen interessanten Fachbeiträgen, ging es an dieser Veranstaltung auch festlich zu und her: Unsere Partnerorganisation feierte den vierzigsten Geburtstag standesgemäss mit einem Apéro. Wir gratulieren nochmals herzlich!

## Tessin

Die Projekte und Aktivitäten im Tessin werden von unserem italienischsprachigen Mitarbeiter im Mandat initiiert und geleitet. Das Interesse an Projekten, Beratungen und am Thema Fussverkehr ist erfreulicherweise zunehmend. Dazu dürften nicht zuletzt die Ergebnisse des Projekts «Ge(h)sund Städtevergleich Fussverkehr» aus dem Jahr 2020 beigetragen haben, die insbesondere in den grösseren Tessiner Städten den Handlungsbedarf für die Verbesserung der Bedingungen für den Fussverkehr aufgezeigt haben.

## Regionalgruppen

Die Regionalgruppen nehmen regelmässig in verschiedenen kantonalen, regionalen oder städtischen Gremien Einsitz. Sie nehmen Stellung zu konkreten Projekten, Leitbildern und Konzepten und bringen die Perspektive der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Im Berichtsjahr erfuhr die Regionalgruppe des Kantons Wadt eine erfreuliche Erweiterung. Inzwischen vertreten sechs engagierte und ehrenamtlich tätige Personen die Interessen der Menschen zu Fuss in Lausanne und Umgebung.

Informationen über die Tätigkeiten der Regionalgruppen:  
<https://fussverkehr.ch/regionales>.

## Geschäftsstelle

Monika Litscher, die seit Mitte 2019 als Geschäftsleiterin die Geschicke von Fussverkehr Schweiz wesentlich prägte, hat den Fachverband Ende 2021 verlassen und als Vize-Direktorin des Schweizerischen Städteverbands eine neue Herausforderung gefunden. In den zweieinhalb Jahren ihres Wirkens hat sie sich als Netzwerkerin ausgezeichnet, die so manche Allianz geschmiedet hat. Als Sozialwissenschaftlerin war es ihr wichtig darauf hinzuweisen, dass das Gehen mehr ist als nur Mobilität und dass Strassen öffentliche Räume sind, die entschieden mehr Qualität benötigen. Monika Litscher hat einen Slogan für die Menschen zu Fuss kreiert, der uns noch lange begleiten wird: «Wir sind Nützlinge!». Vom Vorstand und vom Team auf der Geschäftsstelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Bis eine Nachfolge gefunden wird, leitet Pascal Regli die Geschäftsstelle.



Geschäftsleiterin Monika Litscher hat Fussverkehr Schweiz hat per Ende 2021 verlassen.

Ebenfalls Ende Jahr endete die befristete, sechsmonatige Anstellung von Marion Ronca. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützte das Team auf der Geschäftsstelle insbesondere bei der Erarbeitung und Gestaltung verschiedener Publikationen.

Daneben haben mehrere Zivildienstleistende im 2021 mit viel Engagement für das Zufussgehen einen Einsatz in unserem Fachverband absolviert und das Team tatkräftig unterstützt.

## Teamzusammensetzung 2021:

- Monika Litscher, Dr. Ethnologin, Kulturwissenschaftlerin, Stadtforscherin, Geschäftsleiterin (bis Ende 2021)
- Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter Stellvertreter
- Dominik Bucheli, dipl. Geograf, Projektleiter
- Jenny Leuba, lic. Géographie et Communication, Cheffe de projet – Romandie
- Luci Klecak, Finanzen und Administration
- Jordi Riegg, MSc FHO Raumentwickler und Landschaftsarchitekt, Rappresentante di Mobilità pedonale nella Svizzera italiana
- Sarah Widmer, Dr. Geografin, Projektleiterin Internationales
- Marion Ronca, Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis Ende 2021)

## Beirat

Der Beirat von Fussverkehr Schweiz verbindet Personen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten, die sich mit dem Thema des Zufussgehens beschäftigen. Sie stellen Fussverkehr Schweiz ihr Wissen für bestimmte Projekte zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat sich Liliane Maury Pasquier, langjährige Politikerin aus dem Kanton Genf (u.a. Ständerätin) und konsequente Unterstützerin der Anliegen der Menschen zu Fuss, altershalber aus dem Beirat zurückgezogen.

- Hugo Bachmann, Prof. em. ETH, Dr. sc. techn., Dr.h.c., Gründungsmitglied ARF, Ehrenpräsident, Dübendorf, ZH
- Martin Boesch, Prof. em., Dr. phil. II, Titularprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Universität St. Gallen
- Hans Ehrismann, Zürcher Wanderwege ZAW, Gründungsmitglied ARF, Wetzikon, ZH
- Charlotte Braun Fahrländer, Prof. Dr. med., Leiterin der Abteilung Umwelt und Gesundheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel

- Köbi Gantenbein, lic. phil., Soziologe, Chefredaktor Hochparterre, Zürich
- Ruedi Ott, Dipl. Ing. ETH/SVI, Verkehrsplaner
- Martin Schwarze, Dipl. Ing. TUB, Raumplaner ETH, Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich
- Ulrich Seewer, Dr. phil II., Vizedirektor des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE
- Emil Steinberger, Kabarettist, Montreux
- Ursula Ulrich-Vögtlin, ehem. Leiterin Abt. Multi-Sektorale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Alec von Graffenried, Rechtsanwalt, Stadtpräsident Bern
- Klaus Zweibrücken, Prof. em. Dipl.-Ing., Dozent für Verkehrsplanung Hochschule Rapperswil (HSR), Raum- und Umweltplaner, Verkehrsplaner SVI/VSS/FGS

#### **Kontaktstelle St.Gallen**

Fussverkehr Kanton St.Gallen,  
st.gallen@fussverkehr.ch

#### **Regionalgruppe Waadt**

Mobilité piétonne Canton de Vaud,  
vaud@mobilitepietonne.ch

#### **Kontaktstelle Wallis**

Mobilité piétonne Canton de Valais,  
valais@mobilitepietonne.ch

#### **Kontaktstelle Winterthur**

Fussverkehr Winterthur,  
winterthur@fussverkehr.ch

### **Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen**

Fussverkehr Schweiz ist in vielen Regionen durch Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen vertreten.

#### **Sekretariat in der Romandie**

Mobilité piétonne Suisse, Association suisse des piétons  
1000 Lausanne  
www.mobilitepietonne.ch, secretariat@mobilitepietonne.ch

#### **Sekretariat im Tessin**

Mobilità pedonale Svizzera, Associazione dei pedoni,  
6900 Lugano  
www.mobilitapedonale.ch, segretariato@mobilitapedonale.ch

#### **Regionalgruppe Aargau**

Fussverkehr Region Aargau, 6000 Aargau  
aargau@fussverkehr.ch

#### **Regionalgruppe Basel**

Fussverkehr Region Basel, Aeschenplatz 2, 4052 Basel  
basel@fussverkehr.ch

#### **Fussverkehr Kanton Bern**

Fussverkehr Kanton Bern, 3000 Bern,  
bern@fussverkehr.ch

#### **Regionalgruppe Genf**

Mobilité piétonne Canton de Genève, Case postale 141, 1225  
Chêne-Bourg, geneve@mobilitepietonne.ch

#### **Regionalgruppe Luzern**

Fussverkehr Region Luzern, 6000 Luzern,  
luzern@fussverkehr.ch

#### **Kontaktstelle Freiburg**

Mobilité piétonne Fribourg, fribourg@mobilitepietonne.ch

#### **Kontaktstelle Neuenburg**

Mobilité piétonne Canton de Neuchâtel  
neuchatel@mobilitepietonne.ch

# Jahresrechnung 2021

## Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21

### Allgemeines

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden sanken aufgrund tieferer Spendeneinnahmen im 2021 leicht gegenüber dem Vorjahr.

Die zweckgebundenen Projekteinnahmen lagen im Jahr 2021 bei CHF 552'622.49, der Umsatz bei CHF 1'018'583.76.

Es besteht nach wie vor eine strukturelle Unterfinanzierung des Vereins. So können momentan nicht alle Aktivitäten kostendeckend durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einzelne Live-Veranstaltungen im Jahr 2021 online stattfinden bzw. ins Jahr 2022 verschoben werden, wie z.B. die Generalversammlung. Dies führte zu Einsparungen in der Jahresrechnung 2021. Zudem konnten im 2021 kumulierte Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden aus den Vorjahren abgebaut werden, was ebenfalls zu einer Aufwandreduktion führte. Einzelne Aktionen im Bereich Marketing/Kommunikation sowie die Website sollen nun im 2022 in Auftrag gegeben und damit die im 2021 eingesparten Gelder im 2022 verwendet werden.

Die Betriebsrechnung 2021 wird mit einem Plus von CHF 76'559.66 abgeschlossen. Dieser Betrag wird dem Organisationskapital zugeschrieben.

### Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt rund 40 Tage und liegt in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Es wurden effektive Spesen von CHF 799.00 vergütet (im Vergleich CHF 991.00 im 2020).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Anwendung dieser Fachempfehlung fokussiert auf Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen, stellt ein Qualitätsmerkmal dar und steht für erhöhte Transparenz. Diese Zielsetzungen werden u.a. durch die Offenlegung der Veränderung von Fonds mit und ohne Zweckbindung oder Angaben über den administrativen Aufwand oder die Entschädigung an die leitenden Organe erreicht.

### Fonds von Fussverkehr Schweiz

Der Verein verfügt Ende 2021 über fünf Fonds. Sie entsprechen der im Vorstand verabschiedeten Zweckbindung und werden grösstenteils aus externen Mitteln und Zuwendungen gespeist. Sie werden in der Rechnung gesondert ausgewiesen und setzen sich folgendermassen zusammen:

- Projekte im Bereich Dokumentation von Infrastruktur, die ausserhalb der Leistungen der allgemeinen Beitragsvereinbarung des ASTRA Langsamverkehr liegen.
- Projekte im Bereich Verkehrssicherheit.
- Weitere Projekte zu einer breiteren Thematik des Zufussgehens.
- Projekte Internationales, inklusive einer Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen.
- Rechtsfälle, die für grundlegende Anliegen der Menschen zu Fuss relevant sind.

### Name, Rechtsform und Sitz

Beim Verein Fussverkehr Schweiz handelt es sich um einen Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

<b>Bilanz per</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
-------------------	-------------------	-------------------

in CHF

### Aktiven

#### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1	689'391.62	520'192.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	122'133.20	162'953.55
Übrige kurzfristige Forderungen		148.57	.—
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'422.60	7'041.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>815'095.99</b>	<b>690'187.32</b>

#### Anlagevermögen

Mietzinskaution		3'063.89	3'063.89
Mobilien	3	1'563.90	2'233.90
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>4'627.79</b>	<b>5'297.79</b>

<b>Total Aktiven</b>		<b>819'723.78</b>	<b>695'485.11</b>
----------------------	--	-------------------	-------------------

### Passiven

#### Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	83'193.72	90'173.19
Passive Rechnungsabgrenzungen		25'760.00	62'915.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>108'953.72</b>	<b>153'088.19</b>

#### Zweckgebundene Fonds

Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur	5	80'945.98	92'958.23
Sammelfonds Verkehrssicherheit		52'172.24	23'054.66
Sammelfonds weitere Projekte		286'452.75	206'484.10
Sammelfonds Internationales		62'056.90	67'056.90
Sammelfonds Rechtsfälle		14'739.50	15'000.00
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>		<b>496'367.37</b>	<b>404'553.89</b>

#### Organisationskapital

Erarbeitetes freies Kapital			
Stand am 1. Januar		137'843.03	123'284.61
Jahresergebnis	6	76'559.66	14'558.42
Stand am 31. Dezember		214'402.69	137'843.03
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>214'402.69</b>	<b>137'843.03</b>

<b>Total Passiven</b>		<b>819'723.78</b>	<b>695'485.11</b>
-----------------------	--	-------------------	-------------------

**Betriebsrechnung**

Rechnung 2021 Rechnung 2020

**Erträge**

Mitgliederbeiträge und Spenden	7	128'395.50	136'127.60
Beiträge aus Stiftungen und Legaten	8	—	—
Zweckgebundene Projektbeiträge	9	552'622.49	577'251.62
Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen	10	316'200.00	316'200.00
Erträge aus Verbandstätigkeiten	11	4'521.67	1'983.28
übrige Erträge	12	16'844.10	18'356.59

<b>Total Erträge</b>		<b>1'018'583.76</b>	<b>1'049'919.09</b>
----------------------	--	---------------------	---------------------

**Aufwand****Direkter Projektaufwand**

Sach- und Fremdleistungen		-241'441.26	-196'356.15
externe Mandate	13	-27'405.02	-38'093.73
<b>Direkter Projektaufwand</b>		<b>-268'846.28</b>	<b>-234'449.88</b>

**Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand****Personalaufwand**

Lohnkosten / Sozialleistungen	14	-448'689.47	-452'229.88
übriger Personalaufwand	15	-28'281.85	-23'983.66
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>-476'971.32</b>	<b>-476'213.54</b>

**Verbandsaufwand /Mitgliederdienst**

Aufwand regionale Aktivitäten	16	-15'394.10	-15'825.10
Aufwand Verbandstätigkeit	17	-5'194.98	-4'076.45
Mitgliederzeitung / Werbung	18	-20'900.20	-20'474.10
Vereinsgremien		-2'345.00	-991.17
<b>Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst</b>		<b>-43'834.28</b>	<b>-41'366.82</b>

**Sachaufwand**

Betriebsaufwand	19	-59'562.25	-58'588.96
übriger Aufwand	20	-670.00	-957
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>-60'232.25</b>	<b>-59'545.96</b>

<b>Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand</b>		<b>-581'037.85</b>	<b>-577'126.32</b>
--	--	--------------------	--------------------

<b>Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen</b>		<b>-849'884.13</b>	<b>-811'576.20</b>
--	--	--------------------	--------------------

**Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen**

Finanzertrag	21	—	0.77
Finanzaufwand	22	-326.49	-348.13
<b>Ergebnis vor Fondsveränderungen</b>		<b>168'373.14</b>	<b>237'995.53</b>

Zuweisungen zweckgebundene Fonds	5	-595'225.99	-592'251.62
Entnahmen zweckgebundene Fonds	5	503'412.51	368'814.51

<b>Ergebnis nach Fondsveränderungen</b>		<b>76'559.66</b>	<b>14'558.42</b>
---	--	------------------	------------------

<b>Total Aufwand</b>		<b>942'024.10</b>	<b>1'035'360.67</b>
----------------------	--	-------------------	---------------------

<b>Betriebsergebnis</b>		<b>76'559.66</b>	<b>14'558.42</b>
-------------------------	--	------------------	------------------

## Erläuterung zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2021

- 1 Flüssige Mittel: Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten
- 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und der Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen. Total Forderungen gegenüber Gemeinwesen: CHF 118'000.
- 3 Mobilien: Mobilien über CHF 1'000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und jährlich mit 30% ihres Buchwertes abgeschrieben. Im Jahr 2021 gab es keine Neuanschaffungen über CHF 1'000.
- 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen, jedoch gegenüber Partnerinnen in Drittmittelprojekten. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge vom Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten.
- 5 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF:

### Rechnung über die Fondsveränderung

in CHF

	2021	Anfangsbestand	Einlagen	interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Dokumentation Infrastruktur		92'958.23	185'000.00	42'603.50	-239'615.75	80'945.98
Verkehrssicherheit		23'054.66	62'525.58	.—	-33'408.00	52'172.24
Weitere Projekte		206'484.10	305'096.91	.—	-225'128.26	286'452.75
Internationales		67'056.90	.—	.—	-5'000.00	62'056.90
Rechtsfälle		15'000.00	.—	.—	-260.50	14'739.50
<b>Zweckgebundene Fonds</b>		<b>404'553.89</b>	<b>552'622.49</b>	<b>42'603.50</b>	<b>-503'412.51</b>	<b>496'367.37</b>

	2020	Anfangsbestand	Einlagen	interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Dokumentation Infrastruktur		46'009.05	111'950.00	.—	-65'000.82	92'958.23
Verkehrssicherheit		22'465.06	7'500.00	.—	-6'910.40	23'054.66
Weitere Projekte		81'803.92	378'433.62	.—	-253'753.44	206'484.10
Regionalgruppen		30'838.75	.—	.—	-30'838.75	.—
Internationales		.—	79'368.00	.—	-12'311.10	67'056.90
Rechtsfälle		.—	15'000.00	.—	.—	15'000.00
<b>Zweckgebundene Fonds</b>		<b>181'116.78</b>	<b>592'251.62</b>	<b>.—</b>	<b>-368'814.51</b>	<b>404'553.89</b>

- a) Sammelfonds für Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur:  
aufgeführte Leistungen jenseits der allgemeinen Beitragsvereinbarung ASTRA Langsamverkehr, u.a. Flâneur d'Or, Handbuch Massnahmenplanung und Schwachstellenanalyse, 10. Austragung Flâneur d'Or, Publikation «Fussverkehr und öffentlicher Raum», Leistungen Kanton St. Gallen.
- b) Sammelfonds für Projekte im Bereich Verkehrssicherheit:  
Kurse «zu Fuss ins Alter», Präventionsmassnahmen UnSicherheit und Trottoir-Informationskampagne.
- c) Sammelfonds für weitere Projekte:  
U.a. Modellvorhaben Bewegen, Attraktivität Zentrum / KOMO, SVI Begegnungszonen, MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr II, SVI-Erhebungen Fussverkehr, Modellvorhaben «Mein Weg Frauenfeld», Sitzbankkonzept Wädenswil, Webinar im Tessin.
- d) Sammelfonds für Projekte im Bereich Internationales:  
Dieser Fonds wurde zweckgebundenen aufgrund einer Schenkung gegründet. Damit wird derzeit eine Vertretung in internationalen Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit der Thematik des Zufussgehens im globalen Rahmen befassen, garantiert.
- e) Sammelfonds für Rechtsfälle:  
Der Fonds ist für grundlegende rechtliche Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger zweckbestimmt. Mit diesem Geld kann auch kostspieligere juristische Unterstützung in Anspruch genommen werden.

## 6 Rechnung über die Veränderung des Kapitals:

Das Jahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 76'559.66 ab, welcher dem Organisationskapital gutgeschrieben wird.

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF

	2021	Anfangsbestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital		137'843.03		.—	137'843.03
Jahresergebnis				76'559.66	76'559.66
Organisationskapital		137'843.03	.—	76'559.66	214'402.69

	2020	Anfangsbestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital		123'284.61		.—	123'284.61
Jahresergebnis				14'558.42	14'558.42
Organisationskapital		123'284.61	.—	14'558.42	137'843.03

- 7 Mitgliederbeiträge und Spenden: Das Total der Mitgliederbeiträge und Spenden ist im Jahr 2021 um rund CHF 8'000 gesunken. Die Beiträge der privaten und kollektiven Mitglieder betragen CHF 91'005.50. Per Januar 2022 sind 144 Gemeinden Mitglied von Fussverkehr Schweiz. Die nach Einwohnerzahl abgestuften Mitgliederbeiträge der Gemeinden brachten im Jahr 2021 CHF 37'390.
- 8 Fussverkehr Schweiz erhält unregelmässig Beiträge aus Stiftungen ohne Zweckbindung und Legate. Im Jahr 2021 konnte kein Legat entgegengenommen werden.
- 9 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (mit Bund, Kantonen, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit usw.) sowie von weiteren Förderstellen wie Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsorinnen usw.
- 10 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen
- 11 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.
- 12 Erträge / Einnahmen aus Untermiete, ausserordentliche Erträge
- 13 Externe regionale Mandate für Rue de l'Avenir, Arbeiten im Kanton St.Gallen und im Kanton Tessin sowie Übersetzungsarbeiten.
- 14 Im Jahr 2021 beschäftigte Fussverkehr Schweiz 6 festangestellte Personen mit 380 Stellenprozenten. Für die Publikation «Fussverkehr und öffentlicher Raum» wurde zusätzlich eine Mitarbeiterin für 6 Monate zu 60 % angestellt. Über das Jahr verteilt absolvierten vier Zivildienstleistende eine gewisse Einsatzdauer bei Fussverkehr Schweiz.
- 15 Reisespesen, Entschädigung für den Zivildienst
- 16 Aufwand für Regionalgruppen und Sektionen von Fussverkehr Schweiz in Bern, Basel, Genève und Luzern: Für die Regionalgruppen werden jährlich CHF 30'000.00 budgetiert. Einzelne Regionalgruppen waren aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten 2 Jahren weniger aktiv wie in den Vorjahren.
- 17 Mitgliedschaften bei Partnerverbänden, Aufwand für Mitarbeit in Fachgremien. Aufgrund einiger Absagen und Verschiebungen wegen der Pandemie ist der Aufwand in allen Gremien wie im Vorjahr tiefer als geplant ausgefallen.
- 18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an das Bulletin «Rue de l'Avenir», Werbung und Werbematerial für Fussverkehr Schweiz (Leporello).
- 19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, Erneuerung Webseite usw.
- 20 Abschreibungen von CHF 670.–
- 21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten
- 22 PostFinance- und Bankspesen

### Weitere ausweispflichtige Angaben:

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt: Analog dem Vorjahr beläuft sich der Betrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt auf CHF 3'063.89 (Mietkaution).

Zurlindenstrasse 134  
Postfach  
8036 Zürich

Telefon 044 454 36 76  
E-Mail: info@ryser-treuhand.ch

An die  
Vereinsversammlung des  
Vereins Fussverkehr Schweiz  
Klosbachstrasse 48  
8032 Zürich

 Mitglied von EXPERTsuisse  
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürich, 11. April 2022 ds/d

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

RYSER TREUHAND AG



David Schiess  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Christian Ryser  
Revisionsexperte

## Beilage

Jahresrechnung